



„Jugendliche mit Perspektiven – mit uns geht’s!“

Mehr als 100 Akteure aus der Kasseler Nordstadt kamen am 03.02.2007 zur 1. Konferenz „Jugendliche mit Perspektiven – mit uns geht’s!“ zusammen. Initiator der Konferenz war das Team des LOS –Projekts: „Netzwerk Übergang Schule und Beruf“

Die Konferenz hat Initiativen und Unternehmen in der Nordstadt angesprochen, die sich mit der Förderung von Jugendlichen, mit der Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und mit der Weiterbildung von Jugendlichen in der Nordstadt beschäftigen.

Voranging ging es darum, bestehende Netzwerkkontakte zu intensivieren, neue Synergien entstehen zu lassen und gemeinsam Projekte zu starten.

In einführenden Statements wurde die Frage: „Wie können wir Jugendlichen eine bessere berufliche Perspektive bieten?“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert. Neben Kenan Selek, (stellvertretenden Schulsprecher der Hegelsbergschule), Stefan Apel (Leiter der Hegelsbergschule), Martin Braukhage (Ausbildungsleiter DaimlerChrysler AG), Werner Dörrbaum (staatliches Schulamt Kassel) wies Anne Janz auf die Notwendigkeit der gemeinsamen Zusammenarbeit im Stadtteil hin. Denn nur durch die Bündelung der Ressourcen könne eine wirkungsvolle Perspektive für die Jugendlichen in der Nordstadt geschaffen werden. In anschließenden Diskussionsrunden kamen die Teilnehmer ins Gespräch und tauschten sich über Ihre Erfahrungen aus. Dabei entstanden interessante Projektideen, die bis zur 2. Konferenz am 16. Juni 2007 ausgearbeitet und vorgestellt werden. Die Moderation der Konferenz wurde von Dr. Rüppel (synovativ, Kassel) durchgeführt. Der Verein Integration, Bildung und Sportakademie e.V. organisierte die Veranstaltung.

Laut Teilnehmerstimmen konnte die Konferenz optimale Schnittstellen zwischen Politik, Wirtschaft und gemeinnützigen Akteuren in der Nordstadt herausarbeiten. Ein erster weitreichender Schritt zur nachhaltigen Verbesserung der Perspektiven von Jugendlichen sei mit dieser Konferenz geschafft.